

*Kathrin Lemler
Stefan Gemmel*

*Völlig neu bearbeitet,
mit Fotos
und Interview*



KATHRIN SPRICHT MIT DEN AUGEN

Wie ein behindertes Kind lebt ...



Denn bis ich diese Buchstabentafel hatte, konnten mich die meisten Leute nicht verstehen. Nur mit den Blicken zu sprechen ist schwierig und man kann auch nicht alles ausdrücken, was man möchte.

Lange Zeit habe ich mich gefragt, wie sich die Wolken anfühlen, und ich wollte mit jemandem darüber reden, warum es behinderte Kinder auf der Welt gibt.

Doch erst mit der Tafel konnte ich Sätze

buchstabieren und so musste ich lange warten, bis jemand mit mir über diese Dinge gesprochen hat.



Natürlich ist es schwer für mich, nicht sprechen zu können. Oft bin ich deswegen

traurig. Aber es gibt einen Satz. Den habe ich mir ausgedacht und meine Mutter hat ihn ganz groß aufgeschrieben und über mein Bett gehängt:

„Nicht lachen können ist schlimmer als nicht reden können.“ Und lachen, das kann ich sehr gut.



„Nicht lachen können
ist schlimmer als nicht reden können.“

Dieser Satz wurde zu meinem Lebensmotto.

Wenn ich auch bei vielen Dingen die Hilfe von anderen Leuten brauche, gibt es doch einiges, was ich alleine kann, zum Beispiel lesen, malen, Geschichten erfinden und vieles mehr.